

Verkühlert, gewulfft und nun geaukelt

B. Ullrich

Am 18.03.2012¹ wurde mal wieder ein neuer Bundespräsident gewählt, von ausgesuchten „Promis“ aus Politik+Show, wobei der Sieger aufgrund der Kandidatenwahl, der Wahlverhältnisse und der Vorab-Propaganda ohnehin feststand. Das Magazin DER SPIEGEL titulierte dazu in seiner Ausgabe 12/2012 vom 19.03. unter einem Portrait von Joachim Gauck „Der Leviten-Leser – wie Joachim Gauck das Land verändern will“.

Nanu, hat da jemand die Rolle des Bundespräsidenten falsch verstanden? Oder sind jetzt irgendwelche „Ruck“-Reden wie weiland von Roman Herzog zu erwarten?

Für die Mitteldeutsche Zeitung² MZ, eine Meinungshoheitsfiliale des Kölner Stadt-Anzeigers, stand der Gauck'sche Sieg am 20.02.2012³ unter der Überschrift „Er wird uns die Leviten lesen“ schon fest. Sie interviewte den Pfarrer und früheren DDR-Bürgerrechtler Friedrich Schorlemmer, indem zunächst festgestellt wurde:

MZ: „Herr Schorlemmer, der neue Bundespräsident ist Ostdeutscher, Protestant und ehemaliger Bürgerrechtler. Das müßte doch für Sie, der Sie das gleiche sind, eine Traumkombination sein.“

Die Antwort ersparen wir uns. Dann geht es weiter:

MZ: Gauck hat die Occupy-Bewegung und ihre Kritik am Finanzmarktkapitalismus "albern" genannt.

Friedrich Schorlemmer: Das war eine ungeheure rhetorische Arroganz. Wir brauchen doch Widerstand gegen Bankenübermacht, wir brauchen dringend Regeln der Marktfreiheit. Was ich grundsätzlich bedauere, ist das Monothematische an Gauck. Wer von der Freiheit spricht, der muß auch vom Brot sprechen, vom Wasser, vom Wetter, vom Frieden.

MZ: Kann Gauck das nicht? Oder will er das nicht?

Friedrich Schorlemmer: Er hat das einfach nicht so auf dem Schirm. Doch wer ein Moralist ist wie Gauck, der muß auch die moralischen Verwerfungen aufgreifen. **Er ist vom Stamme Levi; er wird uns die Leviten lesen!**

Hier herrscht also bereits vor der Wahl dieselbe Erwartung vor wie 1 Monat später beim SPIEGEL – **ein Leviten-Leser als Präsident der BRD**. Sogar original vom Stamme Levi – falls der Kollege das nicht eben mal so dahergesagt hat.

Dem Alten Testament zufolge waren die Leviten, benannt nach ihrem Stammvater Levi, einer der 12 Stämme des Volkes Israel, die alle von den Söhnen Jakobs begründet wurden. Der Stamm der Leviten war für den Tempeldienst verantwortlich und somit auch dafür, daß dabei alle möglichen Vorschriften eingehalten wurden, damit das Volk Israel nicht den Herrn erzürnte. Die Regeln sind ellenlang im 3. Buch Mose (lateinisch: *Leviticus*) wiedergegeben und gehen oft bis ins kleinste Detail.

Dabei dürfte besonders gern auf Kapitel 26 zurückgegriffen worden sein. Dort werden die Strafen für sündiges Verhalten ausgeführt:

"Werdet ihr aber mir nicht gehorchen und nicht thun diese Gebote alle, und werdet meine Satzungen verachten, und eure Seele meine Rechte verwerfen, daß ihr nicht thut alle meine Gebote, und werdet meinen Bund brechen, so will ich euch auch solches thun: Ich will euch heimsuchen mit Schrecken, Schwulst und Fieber, daß euch die Angesichter verfallen und der Leib verschmache; ihr sollt umsonst euren Samen säen, und eure Feinde sollen ihn fressen; und ich will mein Antlitz wider euch stellen, und sollt geschlagen werden vor euren Feinden; und die euch hassen, sollen über euch herrschen, und sollt fliehen, da euch niemand jagt. So ihr aber über das noch nicht mir gehorchet, so will ich's noch siebenmal mehr machen, euch zu strafen um eure Sünden [...]" (3. Buch Mose, 26, 14-18)

Und das sind noch mit die harmlosesten Verse dieses Kapitels! Ein Film, der all die angedrohten,

1 18= 6+6+6, 18:3=6, 2012= 2x6 ist 12,interessantes Datum

2 Merkwürdiger Name für eine politisch korrekte Zeitschrift, wo es doch ansonsten offiziell nur noch Ostdeutschland und Ostdeutsche gibt.

3 <http://www.mz-web.de> 20.02.2012

blutrünstig ausgemalten Schrecken darstellen würde, der wäre auch nach heutigen verrohten Maßstäben erst ab 18 Jahre freigegeben!

Die biblischen Leviten⁴ waren die Hüter der sog. Stiftshütte, in der die Bundeslade aufbewahrt wurde. Ihnen war kein Land zugeteilt worden, dafür stand ihnen aber die Tempelabgabe zu, wohl ein Vorläufer der Steuern. Und Mörder für den Herrn waren sie auch, wie unter anderem in 2. Mose 32, Vers 24-29 geschildert wird:

Als Moses vom Berg Sinai herabkam und das goldene Kalb sah, das das Volk gemacht hatte, sagte er: „Her zu mir, wer dem Herrn angehört! Da sammelten sich zu ihm alle Kinder Levi.“ Er gebot ihnen, ihre Schwerter umzugürten und jeder seinen Bruder, Freund und Nächsten zu erwürgen. Und es fielen an diesem Tag von dem Volk etwa 3000 Mann.

Hier ist festzuhalten, daß die Leviten diejenigen umbrachten, die dem „Tanz um das goldene Kalb“ huldigten! Die Bänkster, die Zocker, die Ausbeuter, Absahner, die Begünstiger – sie wären wohl heutzutage die passende Zielgruppe für solche Auftragstätter ☺

Welche Rolle nun der neue BRD-Präsident wahrzunehmen gedenkt, werden wir sicherlich bald feststellen dürfen. Den am 23. März geschworenen Amtseid nach Art. 56 GG *auf das Wohl des deutschen Volkes* leistete er auf die „Urversion“ des Grundgesetzes, und nicht auf die aktuelle, zeitgeistig entstellte Fassung. Da aber der Amtseid ohnehin nicht einklagbar ist, der Schwörende mithin jederzeit dagegen verstoßen kann (und durch die bewußte Ausgrenzung deutscher Volksteile aufgrund deren Weltanschauung als "rechtsextrem" auch tut!), sei dies nur am Rande vermerkt.

4 Der Vollständigkeit halber soll erwähnt werden, daß auch die römisch-katholische Kirche Levitenämter kennt, in deren Zuständigkeit z. B. Lesungen fallen.